

LOKALES



Von zwölf Teilnehmern entschieden sich zehn Personen für das tägliche Skifahren. Temperaturen um den Gefrierpunkt, strahlend blauer Himmel, gut präparierte und relativ leere Pisten trugen zu einer erfolgreichen Fahrt bei.

tus-foto

Auf 650 Pistenkilometern unterwegs

Erwachsenen-Skitrainingsfahrt des TuS in Frankreich – Ulla Brenner-Klatt berichtet

Die Erwachsenen-Skitrainingsfahrt des TuS hat nach den Corona-Jahren wieder an Fahrt aufgenommen. Seit 2016 führt die Erwachsenen-Fahrt nach Chatel in Frankreich und so machte sich die Gruppe auch in diesem Jahr am frühen Samstagmorgen des 17. Januars auf den Weg. Da unser turmuspäffiges Chalet „Le Refuge“ leider nicht zur Verfügung stand, mussten wir auf ein anderes Haus ausweichen. Fündig wurden wir im „L'Pentu“, einem Chalet mit ähnlicher Beschreibung und Größe wie das „Le Refuge“.

Nach einer entspannten Anreise erreichte die zwölfköpfige Gruppe gegen 15 Uhr ihr Ziel. Die erste Inspektion brachte schnell die Erkenntnis, dass das neue Haus beim Abwegen der Vor- und Nachteile gegenüber der bisherigen Unterkunft mehr Positives aufzuweisen hat: eine besser eingerichtete Küche, was bei unserem ambitionierten Speiseplan für die Woche nicht ganz unerheblich ist; eine Sauna mit schönem Ruhebereich, eine sehr gute Lage im Ortsteil Linga mit kurzen

Wegen zum Bäcker, zum Skiverleih und anderen Einrichtungen. Nicht zu toppen ist jedoch die Lage des Hauses, nur wenige Meter vom neuen Linga-Lift entfernt, so dass die Nutzung des Skibusses entbehrlich war, was uns doch im vergangenen Jahr einigen Unmut wegen der schlechten Taktung und Überfüllung bereitete.

Von den zwölf Teilnehmern hatten sich zehn Personen für das Skifahren entschieden und so ging es morgens spätestens um 9.15 Uhr los in Richtung Linga-Lift. Oben angekommen wurden wir bereits von unserem Mitfahrer Axel, einem erfahrenen, lizenzierten Skilehrer, erwartet, der zu diesem Zeitpunkt bereits

klingen, während die zweite Gruppe noch Pistenkilometer machte. Die Ergebnisse wurden beim Abendessen gecheckt und verglichen. Wenn auch die Pisten an den ersten Tagen nur von Kunstschnee profitierten, konnten wir bei besten Wetterbedingungen Skifahren: Temperaturen um den Gefrierpunkt, strahlend blauer Himmel, gut präparierte und relativ leere Pisten. Dies änderte sich am Donnerstag mit einsetzendem Schnee. Die Landschaft und auch die Ortschaft verwandelten sich in ein „Winter-Wonderland“, das sämtliche kahle Stellen verschwinden ließ. Aprés-Ski war während der Trainingswoche täglich wichtig.

Nach der Rückkehr am Nachmittag erwartete uns beim Eintreffen in unser Chalet schon frischer Kaffee und die eine oder andere Nascherei half, die verlorenen Kalorien auf der Piste wieder auszugleichen. Für die Verpflegung und insbesondere unser Abendessen wurde im Vorfeld ein Essensplan erstellt und unter der Anleitung von unserer Mitfahrerin Ivana

wurde geschält, geschnippelt und geraspelt, damit wir uns allabendlich auf ein kulinarisches und opulentes Essen mit korrespondierenden Getränken freuen konnten. Selbstverständlich wurde die abendliche Essenszeit dem Spielplan der Deutschen Handball-Nationalmannschaft bei der parallel laufenden Europameisterschaft angepasst. Pünktlich zum Anpfiff saßen die Handball-Begeisterten vor dem Bildschirm, um die Truppe anzufeuern.

Die tägliche Nutzung der hauseigenen Sauna, Gesellschaftsspiele, tolle Gespräche und interessanter Lesestoff ergänzten den sportlichen Teil am Abend. Viel zu schnell war eine traumhafte Skiwöche vorbei und die Teilnehmer waren sich schnell einig, dass es 2027 wieder ins L' Pentu gehen soll. Für die Woche vom 23. bis 30. Januar 2027 wurde daher das Chalet bereits reserviert. Wer Interesse zur Mitfahrt im kommenden Jahr hat, kann sich mit Ulla Brenner-Klatt per E-Mail an ulla.brenner-klatt@tusgriesheim.de in Verbindung setzen.